

Firmencharta – Wertevorstellung – Nachhaltigkeitsrichtlinie – Informationssicherheit

Holz Wastl als mittelständisches Unternehmen der Automobilbranche ist sich der Tatsache bewusst, dass die Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter, Behörden, andere Parteien und sonstige Partner einen großen Einfluss auf das Unternehmen haben. Die Verantwortung unsere eigenen Tätigkeiten nachhaltig für alle diese Partner hinaus zu gestalten ist hiermit beschrieben. Wir nehmen als Unternehmen Einfluss auf:

Arbeits- und Personenschutz

- Saubere und sichere Arbeitsplätze, sowie Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung im Betrieb
- Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der anvertrauten und erstellten Daten
- Regelmäßige Evaluierung und Bereitstellung der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung
- Einhaltung der Anforderungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Einsatz von privaten/öffentlichen Sicherheitskräften falls notwendig

Umweltschutz und Ressourcenverbrauch

- Konstruktive und sinnvolle Entwicklung von sicheren, dem Stand der Technik entsprechenden und umweltschonend herstellbaren Produkten
- Ressourcen- und umweltschonende Nutzung der notwendigen natürlichen Rohstoffe, Hilfsmittel und Energiequellen mit dem Ziel der Abfallminimierung
- Einsatz von Anlagen und Heizsystemen (z. B. Photovoltaik) die dem Stand der Technik entsprechen und Treibhausgasemissionen minimieren sowie eine gute Wasser- und Luftqualität sichern
- Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien. Gefährliche Chemikalien sind durch weniger gefährliche zu substituieren
- Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften
- Wiederverwendung und Recycling von Produkten
- Dekarbonisierung = Co2 Reduzierung unterstützen
- Geringhaltung der Lärmemission im Produktionsbereich und Außenbereich
- Schutz der Land-, Wald- und Wasserrechte
- Verhinderung von Entwaldung und ungebührender Landnutzung
- Beibehaltung der Bodenqualität

Schulung- und Bewusstseinsbildung

- Verpflichtung unsere Mitarbeiter, Partner und Dienstleister einzubeziehen und zu relevanten Themen, wenn notwendig, zu schulen

Wertemanagement – Transparenz – Tarifverhandlungen – Vereinigungsfreiheit

- Die Vergütungen und Leistungen, die für eine normale Arbeitswoche bezahlt werden, entsprechen mindestens dem gesetzlich garantierten Minimum – verhandelte Tarife werden entsprechend angepasst
- Fairness im Umgang miteinander sowie mit Kunden und Marktbegleitern

- Positive Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, sonstigen Einrichtungen und Institutionen
- Verbot von Korruption, Bestechung und Erpressung
- Einhaltung der moralischen Wertevorstellung
- Einhaltung ethischer Werte, ethischer Rekrutierung, des Gleichbehandlungsgrundsatzes und der Inklusion
- Einhaltung der Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern, Unterstützung der Artenvielfalt
- Respektvoller und toleranter Umgang, frei von Diskriminierung oder Belästigung hervorgerufen durch jegliche Gründe (Geschlecht, Rasse, Nationalität, Alter, Religion oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale)
- Anerkennung des Grundrechts aller Mitarbeiter, Gewerkschaften und Arbeitnehmervvertretungen zu bilden und diesen beizutreten
- Anerkennung von Vereinigungsfreiheit und Zulassung von Tarifverhandlungen
- Einhaltung der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten und der Ruhepausen
- Nachhaltiges Arbeiten und Handeln
- Einhaltung der Vorgabe „Conflict minerals reporting“
- Frauen werden akzeptiert und respektiert, ihre Rechte gewahrt und geschützt
- Ablehnung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Menschenhandel entlang der gesamten Lieferkette
- Keine Verwendung tierischer Produkte (außer ggf., wenn direkt von Kunden vorgegeben wurde), Unterstützung des Tierschutzes
- Keine Zwangsräumungen für Firmenzwecke unterstützen
- Verbot von Korruption, Bestechung und Erpressung
- Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften
- Ablehnung von Belästigung und Diskriminierung
- Wahrung von Privatsphäre und Datenschutz
- Einhalten von Vereinigungsfreiheit inkl. Tarifverhandlungen
- Einhaltung des Kartellrechts und fairer Wettbewerb
- Kein Aufkommen von Interessenkonflikten, Whistleblowing und Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen

Soziales

- Soziale Kompetenz und Verantwortung im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Behörden, Stadt, Land und Familie
- Positive Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, Einrichtungen und Institutionen
- Wirtschaftliches Denken und Handeln

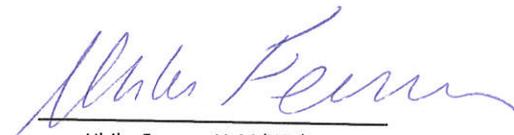
IT-Sicherheitsmanagement

Der Schutz und die Aufrechterhaltung der IT-Infrastruktur, welche für den Betrieb notwendig ist, mit allen damit verbundenen Punkten, welche eingehalten und umgesetzt werden müssen, ist ein Hauptanliegen der Organisation. Speziell gesetzliche, regulatorische und vertragliche Bestimmungen sowie Prozesse mit Relevanz für die Informationssicherheit werden regelmäßig in der Organisation überwacht und ggf. angepasst.

Dazu zählen im Besonderen

- Schutz und Sicherstellung von Hard- und Softwarestruktur sowie Netzwerken
- Behandlung und Definition von Zugängen, Freigaben, Rechten, Verschlüsselungen – Kryptografie, IT-Dienstleister, Definition von Schutzbedürfnissen/Zonen in der Organisation
- Umgang und Handling mit Daten – persönlich, öffentlich nach gegebenem Recht und Vorgaben
- Wahrung von vorhandenen Urhebern, Schutzrechten, Copyright, Gesetzen (Information- und Datenschutz), vertraglich vereinbarte Bestimmungen und der Archivierung
- Einhaltung von Geheimhaltungsvereinbarungen mit Kunden, Lieferanten und IT-Partnern

Dies obliegt der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters und der Geschäftsführung. Einhalten, Umsetzen, Optimieren und Weiterentwickeln dieser festgelegten Punkte sind im Tagesablauf integriert und Bestandteil von unseren Gesprächen, Vereinbarungen, Zusagen und Schulungen sodass wir ständig an der Verbesserung des Systems und unserer Abläufe arbeiten.


Ulrike Fennes, LL.M (WU)


Manfred Mitrowitz